

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 15.02.2007**
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 15.02.2007 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

4. **Hauptsatzung der Gemeinde Jeber-Bergfrieden**
Vorlage: JEB-BV-070/2007
 Der Satzungsentwurf mit der entsprechenden Beschlussvorlage liegt allen Gemeinderäten vor. Mit der Neustrukturierung der Landkreise wird es im Zuge der Kreisgebietsreform zum 01.07.2007 einige Änderungen geben. Dementsprechend ist unsere Hauptsatzung anzupassen. Die Verwaltungsgemeinschaft Coswig (Anhalt) gehört dann zum Landkreis Anhalt-Wittenberg und gibt ein eigenes Amtsblatt heraus, in dem die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinden erfolgen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Jeber-Bergfrieden beschließt die Hauptsatzung der Gemeinde Jeber-Bergfrieden in der vorliegenden Form.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	6	0	1

5. **Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

6. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Anfragen und Hinweise der Gemeinderäte

Herr Krauleidis: Wie geht es mit der Fertigstellung des Bolzplatzes voran?

BM Schröter: In diesem Jahr haben wir Mittel für die Beleuchtung des Platzes eingestellt.

Der Verein will in Eigeninitiative Muttererde auf den Platz aufbringen.

Diese soll dann planiert werden Eine Rasenansaat ist in diesem Jahr noch nicht möglich.

Herr Rathai: Vor Aufbringung der Muttererde müsste eine Schotterschicht als Dränage aufgebracht werden, so dass das regenwassergut ablaufen kann.

BM Schröter: Hierzu erfolgt noch einmal eine konkrete Absprache mit dem Verein.

Herr Stauch: Wurde an die Herabsenkung der Wasserbehälter gedacht, wenn im kommenden Frühjahr die Plantzungen auf dem Friedhof beginnen.

BM Schröter: Gemeindearbeiter erhielten hierzu bereits einen Auftrag.

Herr Dürre: Für die Fällung der 23 Robinien in der Hauptstraße benötigt die Feuerwehr einen Traktor mit einer Seilwinde. Die gesamte Fällung ist bis Ostern nicht zu schaffen. Das Holz der Bäume sollte verkauft und die Einnahmen zur Finanzierung des Pfingstfestes eingesetzt werden.

BM Schröter: Anfragen, wer Traktor mit Seilwinde zur Verfügung stellen kann, um mit den Holzfällarbeiten schnellstmöglich beginnen zu können.

Mitteilungen Bürgermeister

➤ Urnenbegräbnisstätte

- Fertigstellung erfolgte am 07.03.2007 (Vorlage von Bildern)

- Kosten ca. 400,00 €

Herr Strauch: Was kostet so ein Urnengrab?

BM Schröter: Die Kosten sind die gleichen wie bei einem normalen Urnengrab. Eine

Satzungsänderung war deshalb nicht erforderlich.

➤ Teilwiderrufsbescheid zum Verbandsumlagebescheid vom 25.11.2005 Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt verzichtet auf die Forderungen für noch zu zahlende Stundungszinsen.

Verbandsumlagebescheid 112.349,83 €

Zahlung der Gemeinde 92.622,49 €

Erlass der Stundungszinsen 19.727,34 €

Anfrage an die Kämmerei, ob diese Stundungszinsen vorsorglich eingestellt wurden.

➤ Kommunalwahlen am 22.04.2007

Wahlvorstand bis 23.03.07

Karina Arndt Beisitzerin

Torsten Mitsching Beisitzer
 Wilfried Heise Beisitzer

- **Antrag der Familie Kabus zum Straßenausbau**
 Die Familie Kabus hat an die Gemeinde den Ausbau des Weges Landwehrgraben im Bereich Buswendeschleife gestellt. Der Weg sei in einem schlechten Zustand (Foto) und Bedarf einer umfassenden Sanierung. Die Reparaturen des Weges durch das Auffüllen der Löcher mit Schotter tragen nicht wesentlich zur Verbesserung der Befahrbarkeit der Strecke bei. Familie Kabus fordert die Gemeinde auf, gegen den jetzigen Zustand des Weges etwas zu unternehmen.
 Die desolate Beschaffenheit des Weges ist dem Gemeinderat bekannt. Der Antrag wurde dem Bauamt der Verwaltung zur Bearbeitung vorgelegt. Es werden 3 Varianten für die Sanierung des Weges vorgeschlagen:

1. Reparaturmaßnahmen	ca. 1.630,- €
2. Ausbau der Straße ohne Anliegerbeiträge	ca. 4.706,- €
3. Grundhafter Ausbau	ca. 12.595,- € mit Anliegerbeiträgen von ca. 7.500,- €
 - Herr Krauleidis: Der Antrag wurde von der Verwaltung geprüft, doch für 2007 ist eine solche Maßnahme nicht zu realisieren. Diese Investition könnte für die Haushaltsplanung 2008 mit aufgenommen werden.
 - Herr Rathai: Der Ausbau des Weges wird sicherlich recht schwierig, da einige Garagen sehr tief liegen (gravierende Höhenunterschiede).
 - Herr Mitsching: Es bleibt abzuwarten, ob die Grundstückseigentümer (Garagenbesitzer) einem solchen Straßenausbau zustimmen.
- Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte an Hand von Fotos über die Regenentwässerung vom Grundstück Kabus auf den öffentlichen Weg, der dadurch natürlich noch mehr beastet wird.
 Die Familie Kabus erhält ein Antwortschreiben zum eingereichten Antrag, in dem darauf hingewiesen wird, dass die Regenentwässerung auf den Weg zurückgebaut wird und diese auf dem eigenen Grundstück zu erfolgen hat. Weiterhin sollte mitgeteilt werden, dass ein grundhafter Ausbau frühestens 2008 erfolgen kann, wenn die Anlieger dem Bauvorhaben zustimmen.
 Unsere Haushaltslage lässt in diesem Jahr den Ausbau des Weges nicht zu. Es werden daher nur die notwendigen Reparaturmaßnahmen erfolgen.
- **Weiden – Teich**
 Dieser Bereich wurde im Rahmen der Dorferneuerung neu gestaltet. Herr Davit befährt die Grünfläche, obwohl dort kein Weg vorhanden ist. Er wurde auf diesen Sachverhalt vom Ordnungsamt hingewiesen und aufgefordert, die Grünfläche nicht mehr zu befahren.
 Da dies bis heute nicht erfolgte, wird die Gemeinde entsprechende Poller setzen, so dass eine Überfahung der Grünfläche nicht mehr möglich ist.
 - **Bürgerinformations- und Ratsinformationssystem**
 Die Verwaltung bereitet zur Zeit diese neuen Informationsportale für die Internetseite der Stadt Coswig (Anhalt) vor.
 Mit dem Bürgerinformationssystem soll der Bürger einen Überblick über die Arbeit der Gemeinderäte erhalten. Dafür werden ausgewählte Informationen zur Verfügung gestellt.
 Das Ratsinformationssystem ist nur den Ratsmitgliedern vorbehalten.
 Hier werden Tagesordnungen, Vorlagen sowie Niederschriften als PDF Datei

angeboten.

Die Ratsmitglieder können sich an der Testphase beteiligen.

Die Gemeinderäte haben die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, welche persönliche Daten ins Internet gestellt werden können (Foto auf Wunsch). Hierzu wurde bereits eine Liste erstellt, in der die Gemeinderäte alle Angaben eintragen können, die später im Netz veröffentlicht werden.

Der Bürgermeister schließt um 19.55 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 22.03.2007

Schröter
Bürgermeister

Protokollantin